

Ausgabe für Groß-Berlin

10 Pfennig

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Berlin, 6. Februar 1926  
SonntagsabendChefredakteur: Dr. Fritz K. Kiel, Staatssekretär und Verleger.  
Redaktion: SW 42. Wilmersdorfer Str. 30—Ee. Fernsprecher: Am Hausebahn 1079—5099. Postcheck Berlin Nr. 107944. Die "DAZ" erscheint Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich. Monat. Bezugspreis 4.35 R.-M. in Berlin durch Boten.Zum 10. Februar:  
Welt und West \* Kraft und Stoff  
Wirtschaft und Recht  
Weltwirtschaft \* DAZ im Vide.

Bank-Center: Darmstädter und Nationalbank. Depositenkasse Berlin SW 68. Friedrichstrasse 46. Bei unverehrfreiter Nichtbelieferung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Anzeigenpreis: 4.—R.-M. je 30 mm breite Zeile. 10.—R.-M. je 30 mm breite Zeile. Redaktionsschluss nach bestem Tarif: —.—

65. Jahrgang  
Nr. 62

10 Pfennig

## Zur Aufnahme Deutschlands in den Genfer Bund

## Allerlei Mutmachungen in der sozialistischen Presse.

a. Paris, 6. 2. (Eigenbericht). Das Reich Deutschland um Aufnahme in den Weltbund wird noch überrechnen. Am 1. Februar schreibt der "Sozialist" aus Berlin: "Die Sache ist so gut, dass sie bei jedem geistigen Besuch des Freundschafts- und Friedensbundes keinen Zweck hat, das die deutsche Regierung nun Ausland gebraucht, das sich für den Eintritt notwendiges Handelsleben so wie möglich förmlich hält. Das ist gelungen. Unterwerfung Goedel-Brandt soll auch

nur natürlich sein.

Von Berlin aus wird nach Überrechnung der sozialistischen Presse, wenn Polen eine wichtige Rolle spielt, die deutsche Regierung, gemeinsam mit den anderen Mitgliedern der "Reichs", es darf nicht darüber diskutieren, ob sie nicht ebenfalls in den Rat aufgenommen werden. Allerdings muss sie als Vertreterin des Deutschen Reichs, der Deutschen Republik und des Deutschen Reichs in Rom erhalten, und es sei selbstverständlich, dass dann aus Südmoravia ein vertretender werde.

Die sozialistische Presse, die die Aufnahme

Deutschlands in den Weltbund erwartet, will

auf diese Weise

die sozialistische





